©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. 17 (3): 259–261 (1996)

Korrektur zur Meldung über das Vorkommen von *Leptidea reali* REISSINGER 1989 in Deutschland und einigen anderen Ländern (Lepidoptera: Pieridae)

Philipp Michael KRISTAL und Wolfgang A. NÄSSIG

Philipp Michael KRISTAL, Pankratiusstraße 2, D-68642 Bürstadt

Dr. Wolfgang A. NÄSSIG, Entomologie II, Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main

Correction to the report of *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 in Germany and some other countries (Lepidoptera: Pieridae)

Abstract: Two reported distribution data in the abstract of the paper by KRISTAL & NÄSSIG (1996), *Leptidea duponcheli* from Spain and *L. morsei* from Asia Minor, are corrected. The single specimen of *L. duponcheli* is a true *duponcheli,* but the label data may be unreliable. Although the presence of *L. duponcheli* in Catalunya does not appear to be impossible on zoogeographical reasons, we herewith withdraw the report of *L. duponcheli* for Spain. The report of *L. morsei* for Turkey was based on two big ♀♀ which appeared to be too big for *L. sinapis,* and their genitalia did not fully agree with Central European specimens of *L. sinapis*. As Dr. Z. LORKOVIČ, Zagreb, explained in letters to one of the authors (P.M.K.), ♀♀ of *L. sinapis* and *L. morsei* do not reliably differ in their genitalia morphology. The main differences are found in external morphology, and the illustrations in general literature are not sufficient to allow safe determination. One of the specimens was sent to LORKOVIČ and determined by him as *L. sinapis,* the other one is practically identical.

Vor kurzem veröffentlichten wir den Erstnachweis von *Leptidea reali* REISSINGER 1989 in Deutschland und einigen anderen Ländern (KRISTAL & NÄSSIG 1996). Wir wurden von Kollegen nach dem Erscheinen der Arbeit mehrfach angesprochen, daß darin zwei Unstimmigkeiten wären. Wie wir beim Nachprüfen feststellen mußten, unterliefen uns leider in der Zusammenfassung des Artikels zwei Flüchtigkeitsfehler, die hiermit richtiggestellt werden sollen.

Es heißt in der angeführten Zusammenfassung ab der 8. Zeile: „Von den 481 untersuchten Tieren gehörten 151 zu *Leptidea reali* REISSINGER 1989, 10 Tiere aus Südfrankreich, Spanien, Griechenland und der Türkei zu *L. duponcheli* STAUDINGER 1871, 2 Tiere aus der Türkei mußten zu *L. morsei* FENTON 1881 gestellt werden, die restlichen 318 Falter gehörten zu *L. sinapis* LINNAEUS 1758." Nach der bisherigen Literatur ist jedoch weder *L. duponcheli* aus Spanien noch *L. morsei* aus der Türkei bekannt.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Zur Meldung von *Leptidea duponcheli* aus Spanien

L. duponcheli ist bisher in Spanien noch nicht nachgewiesen, unsere Meldung wäre deshalb der Erstnachweis. Deswegen wurden dieses Tier (in coll. KRISTAL) und die dazugehörenden Fundortzettel mit folgendem Ergebnis genauer untersucht:

Das Tier ist zwar tatsächlich ein einwandfreies *duponcheli*-♂, wurde jedoch vom Erstautor auf einer Insektenbörse käuflich erworben, und der Falter ist nur ungenügend bezettelt, so daß man das Einzelstück vielleicht besser in der Bearbeitung von vornherein gar nicht berücksichtigt hätte. Die Beschriftung des einen Etiketts ist schwer leserlich handschriftlich mit Bleistift und wurde vom Erstautor mit „Katalonien" gedeutet. Ein zweiter, kleinerer Zettel mit der gleichen Handschrift lautet „Urlaub 7. 72".

Da nicht nachvollzogen werden konnte, von wem der Falter stammte, um die Daten zu bestätigen beziehungsweise zu berichtigen, wird die Meldung von *L. duponcheli* aus Spanien unsererseits wegen Unzuverlässigkeit der Fundortangabe zurückgezogen. – Es erscheint zwar aus zoogeografischen Gründen durchaus nicht unmöglich, *L. duponcheli* auch in Katalonien noch zu finden, jedoch möchten wir eine solche Erweiterung des bekannten Verbreitungsareals nur aufgrund sicher etikettierten Originalmaterials dokumentieren.

Zur Meldung von *Leptidea morsei* aus der Türkei

Die beiden auffällig großen ♀♀, die dieser Meldung zugrunde lagen, wurden dem Erstautor von Michael PETERSEN, Pfungstadt, freundlicherweise für diese Publikation überlassen. Der Erstautor und M. PETERSEN waren beide übereinstimmend der Meinung, daß so große Tiere nur zu *L. morsei* gehören könnten. Die Beschränkung des westlichen Verbreitungsareals dieser Art auf Osteuropa *ohne* Kleinasien war beiden jedoch nicht bewußt. Die Genitalarmaturen der Tiere konnten nach Ansicht des Erstautors nicht zu *sinapis* gehören, deswegen wurden beide zu *morsei* gestellt. Da dem Bearbeiter (P.M.K.) dieses kleine Problem für eine Publikation, die sich im Schwerpunkt mit dem Vorkommen von *L. reali* in Deutschland befaßte, nebensächlich erschien, brachte er die vermeintliche Determination zu Papier, ohne den Sachverhalt zuvor noch einmal intern zur Diskussion zu stellen.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nach der Veröffentlichung der Publikation wurden die Autoren von Kollegen auf diese Unstimmigkeit aufmerksam gemacht. Auch Herr Dr. Zdravko LORKOVIČ, Zagreb, der zur Zeit wohl beste Kenner der paläarktischen *Leptidea,* schrieb dem Erstautor und bot ihm seine Hilfe bei der Determination an, wofür ihm an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Nach einigem Briefwechsel und der Vorlage eines der beiden Tiere nebst des Genitalpräparates war es für LORKOVIČ eindeutig, daß die zwei Tiere aus der Umgebung von Çamlıyayla, nordöstlich von Adana in der Türkei, zweifelsohne zu *sinapis* gehören.

Herr LORKOVIČ teilte weiter mit, daß die ♀-Genitalarmaturen allein selten zur Unterscheidung der Arten *morsei* und *sinapis* herangezogen werden können. Die äußeren Unterscheidungsmerkmale, wie Flügelschnitt und Zeichnung, genügten, beide Arten einwandfrei zu determinieren. Allerdings wären die in den meisten westeuropäischen Bestimmungswerken enthaltenen Abbildungen von *morsei* zur sicheren Determination unbrauchbar, weil untypisch (LORKOVIČ in litt. 1996).

Somit fällt *L. morsei* aus der Zusammenfassung ganz heraus, und die bei KRISTAL & NÄSSIG (1996) auf den Seiten 345/346 sowie auf Seite 356 bei den Ergebnissen angegebene Anzahl der Falter von *L. sinapis* ändert sich von 318 auf 320.

Da fast alle für die Publikation zur Verfügung gestellten Tiere bereits an die Eigentümer zurückgegeben waren und sich diese Kollegen zum Teil schon im Urlaub befanden, war es zeitlich nicht möglich, diese Korrektur schon in einer früheren Ausgabe der NEVA zu veröffentlichen.

Literatur

KRISTAL, P. M., & NÄSSIG, W. A. (1996) *Leptidea reali* REISSINGER 1989 auch in Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern (Lepidoptera: Pieridae). – Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. **16** (4): 345–361.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Oktober 1996 ISSN 0723-9912

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Kristal Philipp Michael, Nässig Wolfgang A.

Artikel/Article: Korrektur zur Meldung über das Vorkommen von Leptidea reali Reissinger 1989 in Deutschland und einigen anderen Ländern 259-261